

# fermacell AESTUVER Brandschutzplatte Verarbeitungsanleitung

Stand: September 2014

**fermacell**<sup>®</sup>  
AESTUVER



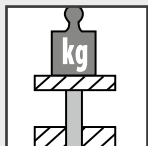
# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Plattenlagerung und Transport</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Zuschnitt und Bearbeitung</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Befestigungsmittel und -abstände</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Fugenausbildung</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Verklebung</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Oberflächengestaltung</b>	<b>6</b>
7.1	Allgemeines	6
7.2	Ästhetische Oberfläche ohne weitere Beschichtung	6
7.3	Randbedingungen für Beschichtungsverfahren	6
7.4	Beschichtungen der Oberflächen mit Putztechnik	7
7.5	Beschichtungen der Oberflächen mit Spachteltechnik	8
<b>8</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>8</b>
<b>9</b>	<b>Zubehör</b>	<b>9</b>

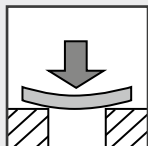
## AESTUVER Produkteigenschaften



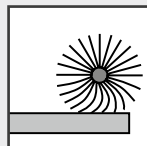
Nichtbrennbar



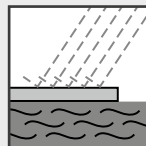
Hohe  
Druckfestigkeit



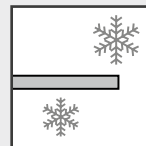
Hohe Biege-  
zugfestigkeit



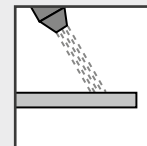
Hohe  
Abriebfestigkeit



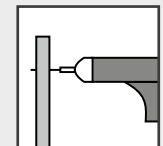
Wasserbeständig



Frostbeständig



Reinigungsfähig



Leichte  
Verarbeitung



## AESTUVER Brandschutzplatte

AESTUVER Brandschutzplatten sind zementgebundene, glasfaserbewehrte Leichtbetonplatten für den hochwertigen Brandschutz.

- Brandschutzlösungen für Wand/Decke, Stützen-/Trägerbekleidungen, Elektro, Installationsschacht bei Abgasanlagen und Lüftung/Entrauchung sowie Sonderkonstruktionen
- Witterungsbeständig – Frostbeständig – Wasserbeständig  
Brandschutzlösungen für Bauteile mit hohen Anforderungen an die Umgebungsbedingungen (Klima)
- Ästhetische Oberfläche – Glatte Materialoberfläche ermöglicht guten Haftverbund mit Klebern und Beschichtungen

Environmental Product Declaration (EPD)



## 1 Technische Daten – AESTUVER Brandschutzplatte

Kennwerte	
Rohdichte $\rho_k$ (trocken)	ca. 640–ca. 950 kg/m <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit (Anlehnung EN 12467 $\pm 10\%$ ) <sup>1)</sup>	3,5 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl $\mu$ (gemäss EN ISO 12572) <sup>1)</sup>	ca. 54
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r$ (gemäss DIN EN 12667) <sup>1)</sup>	ca. 0,21 W/mK
Spezifische Wärmekapazität	ca. 0,9 kJ/kgK
Dehnung/Schwindung bei Veränderung der rel. Luftfeuchtigkeit um 30 % (20 °C) (gemäss EN 318)	$\pm 0,1\%$
Ausgleichsfeuchte bei 65 % rel. Luftfeuchte und 20 °C Lufttemperatur (gemäss DIN EN ISO 12570)	ca. 7 Gew.-%
Druckfestigkeit (gemäss EN 789) <sup>1)</sup>	ca. 9 N/mm <sup>2</sup>
Alkalität (pH-Wert)	ca. 12
Biegeelastizitätsmodul in N/mm <sup>2</sup> (Anlehnung EN 12467 $\pm 10\%$ ) <sup>1)</sup>	3000 N/mm <sup>2</sup>
Nutzungskategorie in Bezug auf Verwendungszweck (gemäss ETAG 018-1)	Typ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
Nutzungskategorie in Bezug auf Witterungseinfluss (gemäss ETAG 018-1)	Typ Z1, Z2, Y, X

<sup>1)</sup> Wert beispielhaft für 20 mm Platte | Daten zu weiteren Plattendicken auf Anfrage.

Schädlinge und Schimmelpilze	AESTUVER Brandschutzplatten faulen und schimmeln nicht und werden von Schädlingen nicht angegriffen
Oberflächen	Sichtseite Schalungsglatt; Rückseite: leicht strukturiert oder angeschliffen

Zulassungen	
Europäisch Technische Zulassung	ETA 11/0458
Baustoffklasse (gemäss DIN EN 13501-1)	nichtbrennbar, A1 (VKF Nr. 16568)

Masstoleranzen bei Ausgleichsfeuchte für Standardplattenformate	
Länge, Breite	$\pm 1$ mm
Diagonaldifferenz	$\leq 2$ mm
Dicke	$\pm 1$ mm

Kennwerte in Abhängigkeit der Plattendicke									
Dicke in mm	10	15	20	25	30	40	50	60	
Flächengewicht pro m <sup>2</sup> in kg (bei 7 % Feuchte)	ca. 10	ca. 12	ca. 15	ca. 18	ca. 22	ca. 28	ca. 34	ca. 41	
Rohdichte $\rho_k$ in kg pro m <sup>3</sup> (trocken $\pm 15\%$ )	ca. 950	ca. 800	ca. 700	ca. 690	ca. 680	ca. 650	ca. 650	ca. 640	
Biegezugfestigkeit in N/mm <sup>2</sup> (Anlehnung EN 12467 $\pm 10\%$ )	5	3,5	3,5	3,3	2,8	2,8	2,8	2,8	
Biegeelastizitätsmodul in N/mm <sup>2</sup> (Anlehnung EN 12467 $\pm 10\%$ )	4300	3450	3000	2750	2400	2250	1900	1450	
Druckfestigkeit N/mm <sup>2</sup> (gemäss EN 789 senkrecht zur Plattenebene)	20	8,5	9	–*	6,5	6,5	–*	6	
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl (EN ISO 12572)	36	25	54	–*	–*	–*	–*	25	
Luftschalldämmung $R_w$ in dB (gemäss DIN 52210)	ca. 31	ca. 31	–*	–*	ca. 36	–*	ca. 39	–*	

Formate in mm**									
2600 x 1250	•	•	•	•	•	•	•	•	•

\*Keine Werte ermittelt | \*\*Weitere Plattendicken, Zuschnitte und Plattenlängen bis 3000 mm auf Anfrage.

# Verarbeitungsanleitung

## 2 Plattenlagerung und Transport

AESTUVER Brandschutzplatten werden liegend verpackt auf Paletten geliefert. Die Lagerung sollte grundsätzlich flach auf einer ebenen Unterlage erfolgen. Hochkantlagerung kann zu Verformungen der Platten und Kantenbeschädigung führen.

Werden die Plattenstapel auf Decken abgelegt, so ist unbedingt deren Tragfähigkeit zu beachten. Eine Lagerung im Freien ist aufgrund der Frost- und Wasserbeständigkeit möglich. Wegen der späteren Oberflächenbehandlung und wenn Platten in der späteren Anwendung auf starre Unterkonstruktionen befestigt werden, sollten die Platten allerdings mit einer wasserabweisenden Abdeckung versehen werden und äussere Verschmutzung durch den Baustellenbetrieb ausgeschlossen sein.

Der horizontale Plattentransport ist mit Hubwagen oder anderen Plattentransportwagen möglich. Einzelplatten sind grundsätzlich hochkant zu tragen. Manuelles Tragen der Platten wird durch Werkzeuge, sog. Plattenheber/-träger, erleichtert. Stehen diese Werkzeuge nicht zur Verfügung, sollten die Verarbeiter Handschuhe tragen.

Die Rücknahme der Holzpaletten ist mit dem jeweiligen Fachhändler zu vereinbaren.

## 3 Zuschnitt und Bearbeitung

Zuschnitte der AESTUVER Brandschutzplatte erfolgen mittels einer herkömmlichen schienengeführten Handkreissäge mit Absaugung (vorzugsweise als Tauchsäge) oder mit stationären Plattenaufteilsägen.

Für passgenaue und scharfkantige Schnitte empfiehlt sich der Einsatz von hartmetallbestückten Sägeblättern mit Wechselzahn. Der Staubanteil wird durch die Verwendung von Sägeblättern mit kleiner Zähnezahl und bei geringen Umdrehungszahlen vermindert.

Die weitere Bearbeitung, wie das Erstellen von Rundungen und Anpassungen, lässt sich mit einer Stichsäge/Oberfräse oder mit einem Hohlraum-Dosenbohrer durchführen.

Im stationären Bereich finden überwiegend CNC-Bearbeitungszentren Einsatz. Hierdurch können passgenaue Bauteile und Plattenzuschnitte hergestellt werden.

Wie in der Bearbeitung von Plattenwerkstoffen üblich empfehlen wir den Einsatz von Absaugvorrichtungen mit Nachlauf.



AESTUVER Brandschutzplatten werden mit schienengeführter Handkreissäge zugeschnitten

## 4 Befestigungsmittel und -abstände

Für Schraubverbindungen empfehlen wir die Verwendung von Schnellbauschrauben mit Frässrippen am Senkkopf. Für Verbindungen mit geharzten Klammern sind alle marktüblichen Fabrikate geeignet. Um Oberflächenschäden zu vermeiden sollten Klammergeräte grundsätzlich mit Eintreibbegrenzer nach Herstellervorschrift betrieben werden.

Das Verschrauben bzw. Verklammern ist sowohl in der Plattenfläche als auch in der Plattenkante möglich.

### Hinweis:

Weiterhin sind die Grösse und Abstände der Befestigungsmittel gemäss den entsprechenden Verwendbarkeitsnachweisen zu beachten!

### Abstände zur Plattenkante

- 1 Schrauben: min. 10 mm; optimal:  $\geq 15$  mm
- 2 Klammern: min. 7,5 mm; optimal:  $\geq 10$  mm

### Befestigungsmittelabstand bei Wandkonstruktionen

Bei 1-lagigen Konstruktionen:

- 3  $\leq 250$  mm

Bei 2-lagigen Konstruktionen

(1. und 2. Lage in die Unterkonstruktion):

- 1. Lage:  $\leq 400$  mm
- 2. Lage:  $\leq 250$  mm

Bei 2-lagigen Konstruktionen

(Platte in Platte):

- 1. Lage in Unterkonstruktion:  $\leq 250$  mm und
- 4 2. Lage in die 1. Plattenlage mit Schrauben:  $\leq 250$  mm/Reihenabstand: 400 mm oder

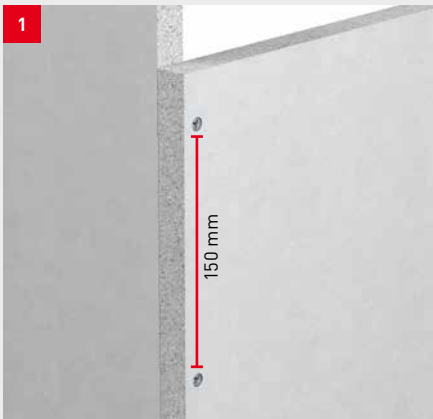
- 5 2. Lage in die 1. Plattenlage mit Klammern:  $\leq 150$  mm/Reihenabstand: 400 mm

## 5 Fugenausbildung

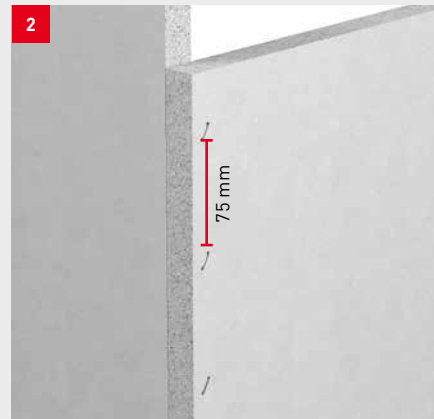
AESTUVER Brandschutzplatten werden grundsätzlich nur stumpf gestossen (d. h. Fugenbreite  $\leq 1$  mm) und je nach brandschutztechnischen Anforderungen mit dem AESTUVER Brandschutzkleber 1300 oder AESTUVER Brandschutzmörtel **3**.

## 6 Verklebung

Für Verklebungen der Platte untereinander empfehlen wir AESTUVER Brandschutzkleber 1300 **6**. Um Eckfugen bzw. Eckstossverbindungen zu verkleben oder abzudichten finden AESTUVER Brandschutzkleber 1300 oder AESTUVER Montagemörtel Anwendung. Bei den umfangreichen Einsatzmöglichkeiten der AESTUVER



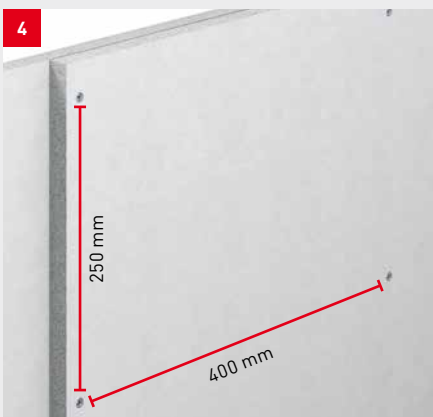
Befestigung mit Schrauben



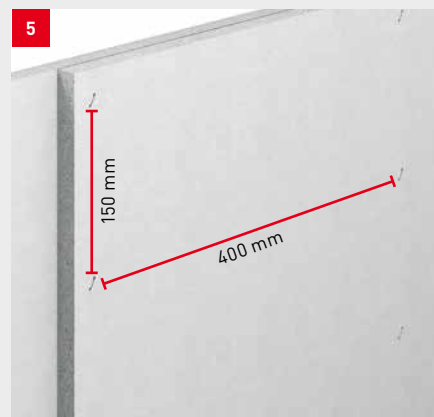
Befestigung mit Klammern



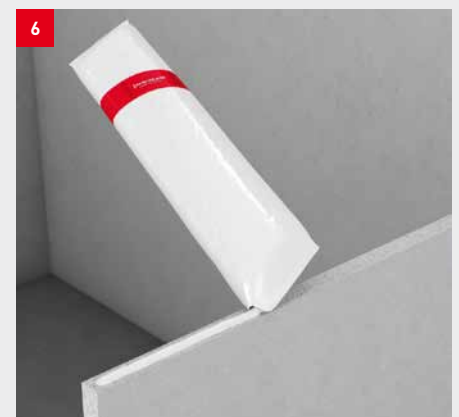
Einlagige Konstruktion – Befestigung in Unterkonstruktion



Befestigung Platte in Platte mit Schrauben



Befestigung Platte in Platte mit Klammern



AESTUVER Brandschutzkleber 1300

Brandschutzplatten empfehlen wir in Abhängigkeit der Anwendung Klebeversuche durchzuführen, um die Eignung der gewählten Verklebung für die entsprechende Anwendung zu überprüfen.

#### Hinweis:

Für Umgebungen mit erhöhten Anforderungen an den Korrosionsschutz werden besondere Anforderungen an die Güte der Unterkonstruktion und Verbindungsmittel gestellt. Diese Anforderungen müssen durch den Fachplaner – durch Festlegung der einzusetzenden Baustoffe und passender Schutzmassnahmen – berücksichtigt werden.

## 7 Oberflächengestaltung

### 7.1 Allgemeines

Durch die glatte Oberfläche der Sichtseite der AESTUVER Brandschutzplatten ist für die meisten Oberflächenveredelungen eine Spachtelung des alkalischen Untergrundes nicht erforderlich. Wir empfehlen jedoch die Grundierung mit einem Tiefengrund, wenn die Oberflächen gestrichen oder lackiert werden sollen. Verspachtelungen, Anstriche und Lackierungen sind mit handelsüblichen

Fabrikaten auf Dispersions-, Kunstharz- oder Acryl-Basis möglich.

Für spezielle Anwendungen ist die Plattenoberfläche ggf. mit alkaliresistenten Produkten zu imprägnieren. Bitte beachten Sie hierzu die Angaben der jeweiligen Hersteller der Beschichtung.

Wenn in der geplanten Nutzung Anforderungen an die Oberfläche gestellt sind – d. h. keine sichtbaren Stossfugen – dann ist ein vollflächiger Putz-/Spachtelauftrag mit integriertem eingebettetem Armierungsgewebe aufzutragen.

### 7.2 Ästhetische Oberfläche ohne weitere Beschichtung

Die AESTUVER Brandschutzplatten finden aufgrund ihrer glatten ansprechenden betonähnlichen Oberfläche ohne weitere Oberflächenbeschichtung Einsatz für architektonische Anforderungen. Hierbei können die AESTUVER Brandschutzplatten aufgrund ihrer Materialeigenschaften (klimabeständig/frostbeständig/wasserbeständig) direkt der Witterung ausgesetzt werden.

Bei hohen optischen Ansprüchen sollten Bekleidungen mit AESTUVER Brandschutzplatten, die einer ständigen Bewitterung ausgesetzt sind, einen Oberflächenputz erhalten, da sonst Schattierungen in der Oberfläche auftreten können.

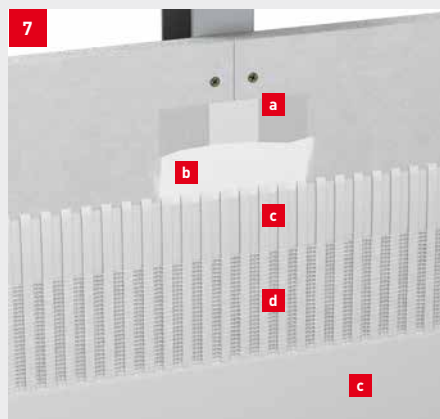
### 7.3 Randbedingungen

#### für Beschichtungsverfahren

Für eine Oberflächenbehandlung müssen die Platten trocken, staub- und fettfrei sein. Die AESTUVER Brandschutzplatten werden stumpf gestossen auf der Unterkonstruktion befestigt. In besonders beanspruchten oder konstruktiv bedingten Bereichen sind die Fugen zu hinterlegen und die Plattenränder umlaufend zu befestigen.

Vorhandene Bewegungsfugen müssen übernommen werden. Trennungen der Konstruktion müssen auch in der Beplankung getrennt werden. Bei einer vollflächigen Beschichtung der Oberfläche sind zum Ausgleich thermischer Beanspruchung Bewegungsfugen anzuordnen. Die Abstände sind hierzu im Wand- und Deckenbereich mit maximal 15 m definiert.

Reparatur: Eine Reparatur der AESTUVER Brandschutzplatte infolge geringfügiger Beschädigungen bei der Verarbeitung (z. B. kleine Abplatzungen am Plattenrand bzw. an Verbindungsmitteln) oder das Schliessen von Montageausparungen in der Platte (z. B. an Schraubverbindungen für den Wand-Eckanschluss) erfolgt mit dem **fermacell** Powerpanel Feinspachtel oder AESTUVER Montage-mörtel.



Die Bestandteile des fermacell Putzsystems



Aufbringen des fermacell Armierungsbandes HD



Aufbringen des fermacell Armierungsklebers HD

## 7.4 Beschichtungen der Oberflächen mit Putztechnik

Für die Beschichtung der AESTUVER Brandschutzplatte mit einer Putztechnik findet das HD-Putzsystem Anwendung. Im Folgenden sind die wichtigsten Eigenschaften und Verarbeitungshinweise der Bestandteile des HD-Putzsystems zusammengestellt.

In diesem Putzsystem wird der Aufbau mit verschiedenen Systembestandteilen realisiert **7**:

- a** **fermacell** Armierungsband HD
- b** **fermacell** Armierungskleber HD
- c** **fermacell** Leichtmörtel HD
- d** **fermacell** Armierungsgewebe HD

### Schritt 1: Aufbringen des **fermacell** Armierungsbandes HD **8**

- Schutzfolie entfernen
- Mittiges Andrücken des Armierungsbandes mit einer Glättkelle auf die trockenen, dicht gestossenen Plattenfugen
- Armierungsbandansätze mind. 50 mm überlappen

### Schritt 2: Aufbringen des **fermacell** Armierungsklebers HD **9**

- Armierungsband über gesamte Breite mit dem Kleber versehen
- Auftragsverfahren: Streichen oder Rollen

- Die Befestigungsmittel in der Plattenfläche, die nicht durch das Armierungsband HD überdeckt werden müssen, ebenfalls mit mind. einer Schicht des Armierungsklebers HD versehen (vollständige Überdeckung des Befestigungsmittels)

Anmerkungen:

- Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten
- Verarbeiteten Armierungskleber bis zur vollständigen Trocknung vor Regen, extremer Luftfeuchte und Frost schützen
- Verarbeitungstemperatur: = +5 °C für Plattenoberfläche und umgebende Luft bei Verarbeitung und Trocknung
- Trocknung (bei +20 °C und 50 % rel. LF): nach ca. 24 h überarbeitbar

### Schritt 3: Aufbringen des **fermacell** Leichtmörtels HD **10**

- Verarbeitungsgerechtes Anmischen des Leichtmörtels mit allen üblichen Putzmaschinen oder von Hand mit Rührquirl bei vorgelegter Wassermenge (entsprechend Gebindeaufdruck)
- Nach ausreichender Trocknung der vorab ausgeführten Armierungsmassnahmen erfolgt das vollflächige Aufbringen des **fermacell** Leichtmörtels HD in Bahnbreiten des Armierungsgewebes. Dieser wird

mit einer geeigneten Zahnkelle durchkämmt, sodass die Schichtdicke des armierten Leichtmörtels 5–6 mm beträgt

Anmerkungen:

- Frische Putzflächen vor Regen, vorzeitiger Austrocknung durch Wind und direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Verarbeitungstemperatur:  $\geq +5$  °C für Plattenoberfläche und umgebende Luft bei Verarbeitung und Trocknung
- Verarbeitungszeit: innerhalb von ca. 1,5 h (abhängig von Wasserzugabe und Wetterverhältnissen; Mörtel ohne weitere Wasserzugabe gelegentlich umrühren)

### Schritt 4: Verlegung des **fermacell** Armierungsgewebes HD **11 12**

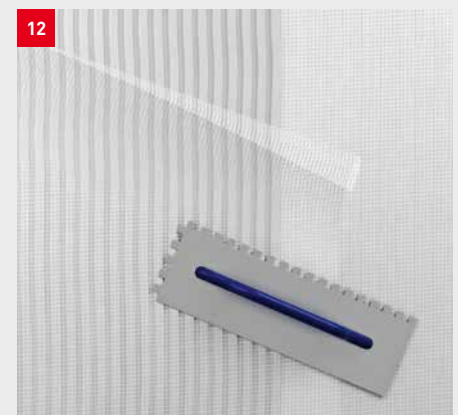
- Verlegung vertikal oder horizontal
- Bei den Ausführungen mit dem **fermacell** Armierungsgewebe HD wird dieses immer im oberen Drittel eingebettet.
- Das **fermacell** Armierungsgewebe HD eindrücken und mit einer Glättkelle in das Mörtelbett einstreichen, bis es vollflächig mit Mörtel bedeckt und im äusseren Drittel der Armierungsschicht (Grundputzlage) eingebettet ist. Jede Gewebbahn ist mindestens 100 mm zu überlappen



Aufbringen des **fermacell** Leichtmörtels in Bahnbreiten des Armierungsgewebes



Verlegung des **fermacell** Armierungsgewebes HD in das Mörtelbett



Überlappung der Gewebbahnen

- Bei Bauteilanschlüssen und Putz-durchdringungen Armierungsgewebe einschneiden, um unkontrollierten Abriss zu verhindern

Anmerkungen:

- Vor Arbeitsunterbrechungen ist die Gewebeüberlappung für das Weiterarbeiten vorzubereiten: **fermacell** Leichtmörtel HD auf 100 mm Breite scharf vom Gewebe abziehen

### Schritt 5: Endfinish 13

Ist kein zusätzlicher Oberputz vorgesehen, wird der **fermacell** Leichtmörtel HD in zwei Arbeitsschritten als Direktbeschichtung mit gefilterter Oberfläche verarbeitet, der ausserdem mit einer Fassadenfarbe beschichtet werden kann. Dazu wird nach Erhärtung der Armierungsschicht (1 Tag) der **fermacell** Leichtmörtel HD in 2–3 mm Schichtdicke aufgebracht und abgefilzt.

Soll ein Oberputz aufgebracht werden, muss die Verträglichkeit mit dem **fermacell** System nachgewiesen sein. Damit eignen sich mineralische diffusionsoffene Edelputze als Strukturoberputz, wenn ein ausreichender Haftverbund zum Leichtmörtel gewährleistet werden kann.

## 7.5 Beschichtungen der Oberflächen mit Spachteltechnik 14

Als gespachtelte Oberfläche kommen zur Ausführung:

- e **fermacell** Powerpanel Feinspachtel (Schichtdicke mindestens 5 mm)
- f **fermacell** Armierungsgewebe HD (darin eingebettet)

Bei dieser Fugen- und Oberflächentechnik wird auf das mit dem **fermacell** Armierungskleber HD überstrichene **fermacell** Armierungsband HD verzichtet.

### Schritt 1: Feinspachtel auftragen

Der **fermacell** Powerpanel Feinspachtel wird mit einer Schichtdicke von min. 5 mm aufgebracht.

### Schritt 2: Armierungsgewebe HD auftragen

In den **fermacell** Powerpanel Feinspachtel wird das **fermacell** Armierungsgewebe HD im oberen Drittel eingebettet.

### Schritt 3: Feinspachtel überziehen

Abschliessend wird das eingebettete Armierungsgewebe mit **fermacell** Powerpanel Feinspachtel vollflächig überzogen.

## 8 Entsorgung

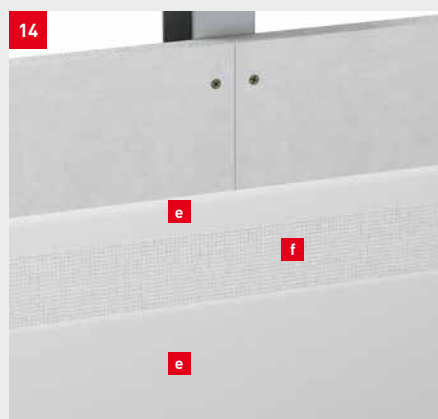
AESTUVER Brandschutzplatten sind ein mineralischer Baustoff ohne gesundheitsgefährdende oder grundwasserbelastende Bestandteile und können deshalb auf der Bauschuttdeponie entsorgt werden.

AESTUVER Abfälle können in Baustoffrecycling-Anlagen als Zuschlagstoff für verschiedene Anwendungen aufbereitet werden.

Abfallschlüssel (EAK): 170101 (Beton)



Abfilzen des **fermacell** Leichtmörtels HD



Systemaufbau der Beschichtung mit Spachteltechnik



## 9 Zubehör



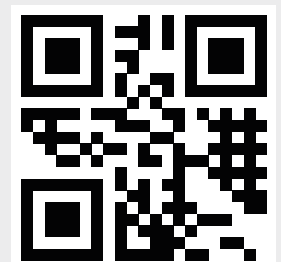
Lieferform, Verpackungen, Gewichte, Lagerung	Verbrauch	Artikel-Nr.
<b>AESTUVER Brandschutzkleber 1300</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Folienschläuche im Eimer (20 bzw. 40 Folienschläuche á 1 kg)</li> <li>■ Farbe: Grau</li> <li>■ Gebrauchsfertiger, selbstaushärtender Spezialkleber auf Wasserglasbasis mit mineralischen Füllstoffen.</li> </ul>	Je nach Anwendung und Einsatzbereich	8809903 (20 Stück)
<b>fermacell Armierungsband HD</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferform: Rollen (12 cm breit, 50 m lang)</li> <li>■ Verpackungsart: Karton mit je 4 Rollen</li> <li>■ Selbstklebendes Spezialgewebe. Zum Bewehren der Plattenstösse.</li> </ul>	ca. 2,0 lfd. m je m <sup>2</sup> (abhängig vom Plattenformat, Fenster- und Türöffnungen etc.)	79050
<b>fermacell Armierungskleber HD</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferform: Eimer mit 2,5 l</li> <li>■ Lieferung auf Paletten mit je 108 Eimern</li> <li>■ Lagerung/Transport: frostfrei, kühl und trocken</li> <li>■ Lösungsmittelfreier Spezialkleber. Zum Überstreichen des Armierungsbandes und der Befestigungsmittel.</li> </ul>	ca. 60 g/lfd. m Fuge; ca. 50 lfd. m/Eimer	79056
<b>fermacell Armierungsgewebe HD</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferform: Rollen (1 m breit, 50 m lang)</li> <li>■ Verpackungsart: Umkarton mit je 30 Rollen</li> <li>■ Alkaliresistentes Gewebe. Zum vollflächigen Einbetten in den <b>fermacell</b> Leichtmörtel HD.</li> </ul>	Wandfläche + 10 % (wg. Überlappungen)	79065
<b>fermacell Leichtmörtel HD</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferform: Säcke</li> <li>■ Lieferung auf Paletten mit je 35 Säcken</li> <li>■ Lagerung: trocken auf Paletten, im geschlossenen Gebinde</li> <li>■ Lagerstabilität: max. 12 Monate ungeöffnet</li> <li>■ Armierungsmörtel. Hochwertiges Putzsystem zum vollflächigen Aufbringen auf die AESTUVER Brandschutzplatte.</li> </ul>	ca. 6 m <sup>2</sup> /Sack bei 5 mm Schichtdicke ein fertig angemachter Sack entspricht 30 l Frischmörtel	78020
<b>fermacell Powerpanel Feinspachtel</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferform: Eimer</li> <li>■ Farbe: Grau</li> <li>■ Gebrauchsfertige Leicht-Spachtelmasse für den Innen- und Aussenbereich</li> </ul>	ca. 1 l/m <sup>2</sup> pro mm Schichtdicke	79090
<b>AESTUVER Montagmörtel</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lieferform: Eimer</li> <li>■ Farbe: Grau</li> <li>■ Für Ausbesserungen von Beschädigungen an AESTUVER Brandschutzplatten</li> </ul>	Je nach Anwendung	9703075



### Mehr Informationen

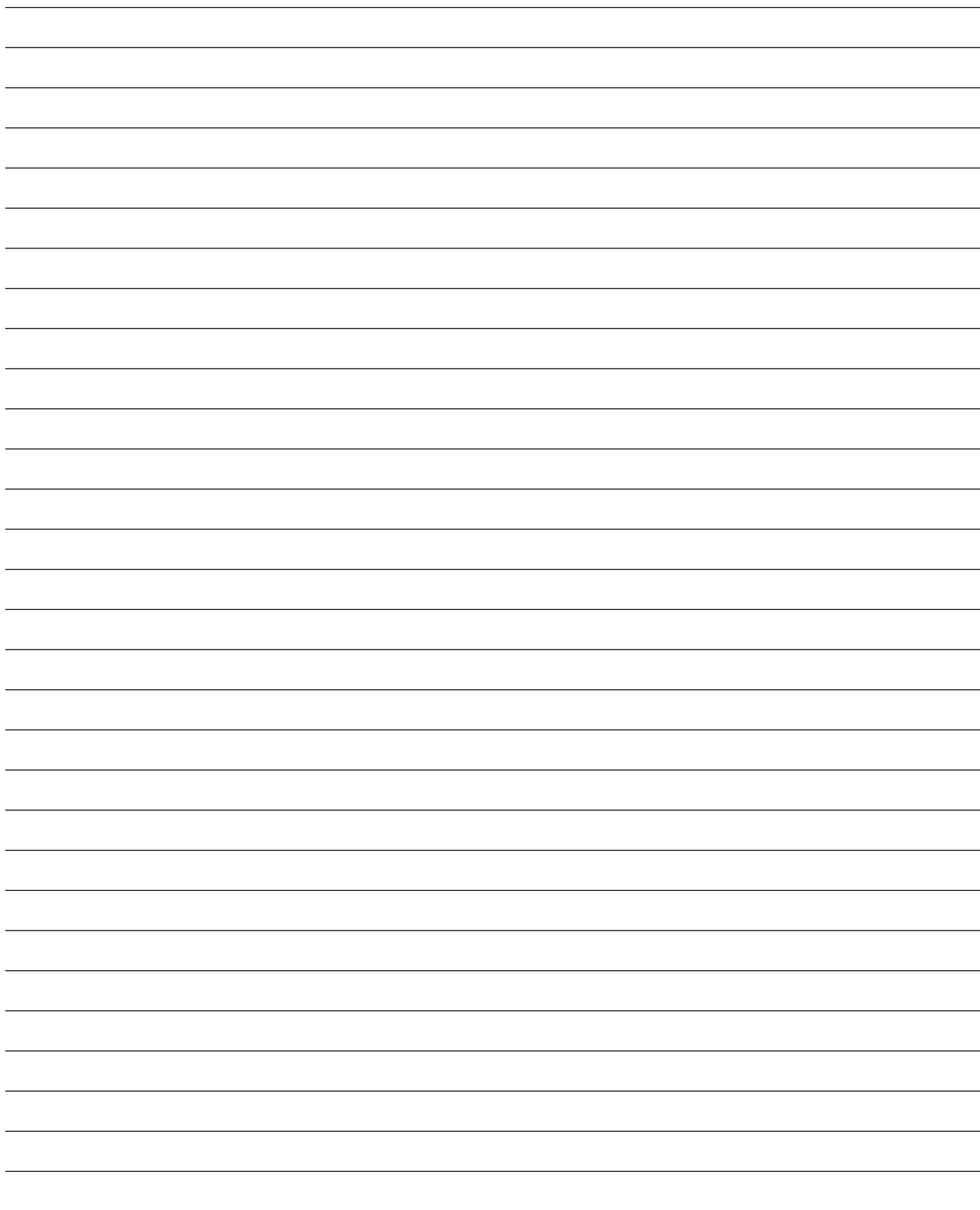
AESTUVER bietet umfangreiches Informationsmaterial

- Verarbeitungsanleitungen
- Produktdatenblätter



[www.aestuver.ch](http://www.aestuver.ch)





Farmacell GmbH Schweiz  
Südstrasse 4  
CH-3110 Münsingen

[www.aestuver.ch](http://www.aestuver.ch)

**fermacell**<sup>®</sup>  
AESTUVER

## Hier finden Sie uns:

### **Farmacell GmbH Schweiz**

Südstrasse 4

CH-3110 Münsingen

Telefon: 031-724 20 20

Technische Auskünfte: 031-724 20 30

Telefax: 031-724 20 29

E-Mail: [fermacell-ch@xella.com](mailto:fermacell-ch@xella.com)

**Den neuesten Stand dieser Broschüre  
finden Sie digital auf unserer Webseite  
über [www.aestuver.ch](http://www.aestuver.ch)**

Technische Änderungen vorbehalten.  
Stand 09/2014

Es gilt die jeweils aktuelle Auflage.  
Sollten Sie Informationen in dieser  
Unterlage vermissen, wenden Sie sich  
bitte an unsere fermacell AESTUVER  
Kundeninformation!

fermacell<sup>®</sup> ist eine eingetragene  
Marke und ein Unternehmen der  
XELLA-Gruppe.